

eine Zeitung des Thomasburger Sportvereins

Ausgabe März 2005

Das ist "unser" Uwe!

Uns Uwe gibt's nicht nur beim HSV, seit der Saison 81/82 kickt er bei uns! Bestimmt hat Uwe Karstens mehr Tore für uns geschossen, als der HSV ler in seiner Zeit. Und immer noch ist

ein er begehrter Spieler: Als der Verfasser letztens Coach Ingo fragte, ob er Uwe nicht endlich für Alte die Herren



freigeben könne, bekam er die Antwort: "Uwe ist unverzichtbar". Der 43jährige spielt seit 33 Jahren Fußball und begann seine großartige Fußballkarriere im Tor, spielte schon vor den Thomasburger Zeiten beim Dahlenburger SK als Stopper oder Verteidiger. Heute wissen wir, dass er jede Position

spielen kann; auch die des Trainers: Als Verantwortlicher für die Alte Herren und die II. Herren übernimmt er die Organisation, bestimmt die Aufstellung und fiebert an der Linie mit. Da muß

er dann auch noch einiaes einstecken, aber Uwe ist hartes Leben gewohnt. Der gelernte Kfz.-Mechaniker nach hat vierjähriger Bundeswehrzeit als Hafenarbeiter Hamburg Tonnen von

Gütern bewegt. Und wo andere nach einer Schicht groggy waren, ist Uwe eingesprungen, hat noch 'ne Doppelschicht draufgelegt. Heutzutage bewegt Uwe Tonnen von Erde, und zwar als Landschaftsgärtner. Hier kommt ihm sein Gefühl und Verständnis für 's Schöne, für Ästhetik, zu Gute. Vielleicht liegt es daran,

TSV - Nachrichten März 2005

daß er immer so wunderbare Tore schießt, wie gegen den LSV (2:1; 90. min.).

Führt Uwe eigentlich gerade die interne Torschützenliste an? Beim Training jedenfalls ist es immer eine Herausforderung für die jungen und alten Gegenspieler gegen Uwe zu spielen und Tore zu verhindern: dass das nicht klappen kann, macht gar nichts; es macht das Trainingsspiel aber immer hoch interessant.

Woran Uwe sich gerne erinnert, ist der Aufstieg in die 1. Kreisklasse: mit dem Siegtor in der Nachspielzeit gegen TuS Erbstorf. Dann gab's noch zwei weitere Highlights, die ihm spontan einfallen: zum Ersten das Spiel gegen VfL (15 min vor Schluß 5:3 geführt und doch noch 5:7 verloren), zum Zweiten ein Spiel gegen Radbruch - noch mit Jochen Franke als Trainer -. das mit 5:4 gewonnen wurde, obwohl der TSV 6-7 min vor Spielende noch 3:4 zurück lag. Mit seiner verantwortungs-

bewussten. zuverlässigen, geduldigen und tatkräftigen Art gehört Uwe zu den Stützen des Spielbetriebs und läßt sich eigentlich nur an den Rand der Verzweiflung treiben, wenn er sich nicht auf Zusagen der angesetzten Spieler für die Spiele verlassen konnte: bei einem Kader von weit mehr als 15 auf dem Zettel, ist es ia auch zum Mäuse melken, wenn gerade acht auf dem Platz stehen und die letzten Mohikaner Thomasburger Farben vertreten. Aber Uwe bleibt auch in diesen Phasen konsequent und hält zu unser aller Glück an Aufgaben fest; andere werfen da viel eher das Handtuch. Kann das an seinem Sternzeichen liegen?

Seite 2

Wollen wir hoffen, dass uns Uwe sich im Kreise seiner Familie, die oft auf dem Sportplatz anzutreffen ist, weiterhin entspannen und körperlich fit auf seine Aktivitäten beim TSV vorbereiten kann und noch viele, viele Tore für uns schießt.



Im Mittelpunkt: Ehrungen

Zur Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2005 konnte der 1. Vorsitzende Bernd Heuer 43 Mitglieder, darunter auch den Bürgermeister der Gemeinde Thomasburg, Dieter Schröder, und die Gemeinderatsmitglieder Gisela Hoffmann und Matthias Rabeler, begrüßen.

In seinem Jahresrückblick hob der 1. Vorsitzende den Gewinn der Kreismeisterschaft durch die A-Junioren hervor. Die Stammkräfte dieses Teams wechselten zu Beginn der Saison 2004/05 in den Seniorenbereich und sind maßgeblich an dem sportlichen Höhenflug der 1. Herrenmannschaft beteiligt, die derzeit Tabellenführer der 1. Kreisklasse ist und den Aufstieg in die Kreisliga anstrebt.

Der Verein zählt 216 Mitglieder, die sich aktiv oder passiv in den Sportarten Fußball und Badminton betätigen. Bernd Heuer konnte auch von der erstmaligen Ausrichtung des "Junkernhof - Schnupperlaufes" berichten, der eine positive Resonanz erfahren hat und in diesem Jahr wiederholt werden soll.

Der 1. Kassenwart Uwe Schröder gab einen ausführlichen Bericht über die finanzielle Situation des TSV ab. Die Zuhörer konnten sich davon überzeugen, dass der Verein zwar keinen Cent Schulden vorzuweisen hat, in Anbetracht der jährlich zu erwartenden Einnahmen von ca. 17.000,- €

aber auch "haushalten" bei den zu tätigenden Ausgaben angezeigt ist.

Im Anschluss an die vom Ehrenvorsitzenden Karlheinz Schumann beantragten Entlastung des Vorstands, die einstimmig beschlossen wurde, erfolgten turnusmäßige Neuwahlen, die folgende Ergebnisse brachten (alle Wiederwahl):

2. Vorsitzend.: Burkhard Bisanz
1. Kassenwart: Uwe Schröder
Pressewart: Heino Müller
Fußballobmann: Manfred Gerke
Schiri-Obmann: Dieter Schröder
Personelle Veränderungen gab
es im Abteilungsvorstand der
Badmintonabteilung, da sich Rosi
Schröder und Ulrike Orbach nicht
wieder zur Wahl stellten. Der
1. Vorsitzende bedankte sich bei
ihnen für die geleistete Arbeit mit
einem Blumenstrauß.

Zur Badminton-Obfrau wählte die Versammlung Sabine Miske, die bisher das Amt der Badminton-Jugendobfrau innehatte. Ihr bisheriges Amt bekleidet nunmehr Sylvia Choitz. Zur stellv. Badminton-Obfrau wurde Sigrid Koch gewählt.

Für langjährige Vereinstreue wurden anschl. geehrt:

Peter Sidoruk und Herbert Weigelt für über 50-jährige Mitgliedschaft im TSV, Markus Bohr und Manfred Göhlke für 25-jährige Vereinszugehörigkeit. Der 1. Vorsitzende würdigte insbesondere die Verdienste des Sportkameraden Manfred

Göhlke, der sich nicht nur als Spieler, sondern auch als Trainer in den Dienst des Vereins gestellt hat und am Neuaufbau der 1. Herrenmannschaft maßgeblich beteiligt war. Unter seiner Regie konnte 1999 der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse verwirklicht werden.

Für seine Vereinstreue wurde sodann Alfons Hoffmann, dem ältesten Mitglied des Vereins, durch Beschluss der Mitgliederversammlung, die Ehrenmitgliedschaft im TSV zuerkannt.

Die gleiche Ehrung wurde Dieter Schröder zuteil, der 1965 in den Thomasburger SV eintrat und seit nunmehr 39 Jahren als Funktionsträger im Verein tätig ist. Bernd Heuer testierte Dieter Schröder seine Gefährlichkeit als Freistoßspezialist, mit der er während seiner aktiven Zeit viele Spiele zugunsten des TSV entscheiden konnte. Ihm gelang es aber auch, in verschiedenen Funktionen im TSV viele junge

Menschen aus unserer Gemeinde für den Fußballsport zu begeistern und an den Verein zu binden. So war er von 1966 bis Jugendobmann, Pressewart, von 1981 bis 1995 mit zweijähriger Unterbrechung Fußball-Obmann und von 1967 bis heute bekleidet er das Amt Schiedsrichter-Obmanns. Darüber hinaus engagiert er sich seit Jahren im Förderkreis "Lotto-Kasse". Für sein unermüdliches Wirken zum Wohle des Thomasburger SV erhielt Dieter Schröder einen Fhrenteller

Zum Sportler des Jahres 2004 wurde Uwe Karstens von den Mitgliedern gewählt. Mit dieser Wahl wurde sowohl sein Engagement als verantwortlicher Leiter der "2. Herren" und der "Alten Herren", als auch seine Leitbildfunktion, die er als Spieler der "1. Herren", trotz seines Alters von 43 Jahren, immer noch einnimmt, gewürdigt.



Massage- und Bäderpraxis

Staatl. gepr. Masseur und med. Bademeister

Am Kamp 4 · 21398 Neetze · Telefon (0 58 50) 14 50

Seite 5

Das Thomasburger Neujahrs - Hallenturnier war ein voller Erfolg

Eine wunderbare Organisation prägte den Turnierverlauf. Die große Begeisterung bei den Zuschauern und Fans schwappte auf die Spieler über. Die überaus Spielweise wurde in faire gelassener aber auch konsequenter Art und Weise von hervorragenden Schiedsrichtern honoriert.

Der SG Obrecht gebührt besonderer Dank, weil sie sehr, sehr kurzfristig am Turnier teilgenommen hat. Auch nach soviel Enthusiasmus hinsichtlich des TSV-Neuiahrsturniers überhaupt gerät der Verlauf der Spiele nicht in den Hintergrund: Die Gruppe A führte VfL II deutlich mit 10 Punkten an. Neetze II mußte sich lediglich mit dem 3. Platz begnügen, weil sie im direkten Veraleich gegen Wendisch Evern unterlegen waren. Unsere Erste gewann in der Gruppe B genauso souverän wie VfL II: beide leisteten sich ein Unentschieden, VSK II folgte mit nur einem Punkt weniger ins Halbfinale. Dort gewannen sie überlegen (3:0) gegen VfL II und unsere Erste verlor unglücklich gegen den glücklichen Zweiten der Gruppe A. War das nun die Gastgeberrolle, die der TSV nach überlegener Spielführung in der Gruppe bewies? Nun ja, jedenfalls rückte die Erste die Verhältnisse wieder gerade, indem sie im kleinen Finale der beiden tonangebenden Gruppensieger mit 2:1 gewann und mit auf's Treppchen durfte. Das wirklich wichtige Finale gewann der VSK II anschließend gegen Wendisch Evern mit 3:2, womit der aufmerksame Fan insgesamt 112 Tore hat sehen können.

Als bester Torschütze wurde Torsten Scheuer und als bester Spieler Kai Ossenkopp geehrt; der beste Torwart des Turniers kam vom TSV II: Marco "Möwe" Schmidtke.

Herzlichen Glückwunsch!

Großer Dank geht an Hans-Hanisch Werner als Hauptsponsor sowie an Lars Eickholz, der für die Pokale gerade stand.

Freuen wir uns auf das nächste Hallenfußballturnier des TSV?

Aber ia doch!



Seite 6 TSV - Nachrichten März 2005

Badmintonabteilung - die mit dem gefiederten Ball spielen -

Die nunmehr seit 5 Jahren bestehende Badminton-Abteilung ist eine feste Größe des Thomasburger Sportvereins geworden.

An den Trainingstagen, montags ab 18:00 Uhr , in Neetzer der Sporthalle, ist beein achtlicher Anstiea der Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Waren es

früher ca. 12 spielbegeisterte. teilen inzwischen durch-schnittlich 16 -

20 Spieler die 5 Plätze -Tendenz steigend!!!

"Just for fun"

heißt nach wie vor unser Motto und Interessierte, die es einmal

ausprobieren möchten. sind iederzeit **herzlichst** willkommen. Zum guten Zusammenhalt tragen da natürlich auch unsere "privaten" Unternehmungen, wie

> Grillfeste. oder ein Grünkohlessen bei. Viel Spaß hatten wir auch am 02.01.'05. als wir Dank der Hilfe von Bernd Heuer und Burkhard

> > durch-

Bisanz, unsere 1. Badminton Vereinsmeisterschaft führten.

Tolle Pokale winkten den Siegern, und so wurde manch heiß umkämpftes Spiel ausgetragen.



sich





Tel.: 04131 / 39 17 17 · Fax: 04131 / 39 17 18 M o b i l : 0 1 7 1 / 8 3 1 0 5 3 5 Bessemerstraße 12 · 21339 Lüneburg

Ihre Zukunft ist uns wichtig

Bringen Sie Ihre Zukunft in Sicherheit



Niemand weiß, was morgen ist, deshalb sollten Sie manche Dinge besser nicht dem Zufall überlassen. Schützen Sie sich vor finanziellen Risiken wie z.B. Berufsunfähigkeit, Unfall, längere Krankheit oder Verlust von Hab und Gut. Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern im genossenschaftlichen

Dahlenburg, Tel.: 05851/87-0 Fax: 87-87 Bleckede, Tel.: 05852/970-0 Fax: 970-20 Neetze, Tel.: 05850/230 Fax: 971777 Barskamp, Tel. und Fax: 05854/224 Neu Darchau, Tel.: 05853/1880 Fax: 1466 Pommoissel, Tel.: 05855/304 Fax: 311 FinanzVerbund die entsprechenden Versicherungen. Mit einer Lebens oder Rentenversicherung sowie einer privaten Pflegewersicherung haben Sie die Gewilheit, daß Sie auch im Alter versorpt und Winutterstützen Sie, damit Nie der Zukunft indny entgegenblicken kommen.

V O L K S B A N K B L E C K E D E D A H L E N B U R G



Wir machen den Weg frei

Tabellenstände nach der Hinserie 2004 /2005

TSV 1	Tore	Pkt.
1. Thomasburger SV	45:11	31
2. VfL Lüneburg 2	36:12	26
3. ESV Lüneburg	43:22	26
4. SV Wendisch-Ev.	30:17	24
5. TSV Gellersen 2	39:27	24
6. Ochtmisser SV	24:19	24
7. Vastorfer SK 2	32:19	23
8. Lüneburger SV 2	19:19	22
9. TuS Reppenst. 2	18:30	14
10. SV Eintr. Lbg 3	24:41	12
11. TSV Bardowick 2	20:31	11
12. MTV Amelinghausen	16:35	10
13. SV Göhrde/N.	18:34	9
14. TuS Erbstorf 2	12:59	2

TSV 2	Tore	Pkt.	
1. SV Göhrde/N. 2	38:13	21	
2. TSV Gellersen 4	35:19	21	
3. SV Wendisch-Ev. 2	38:10	20	
Sückauer SV	30:17	17	
STV Artlenburg	32:35	15	
6. Thomasb. SV 2	18:22	12	
7. Türkspor Lind.2	25:36	10	
8. MTV Soderstorf 2	24:36	7	
9. ESV Lüneburg 3	18:41	3	
10. TSV Adendorf 2	10:39	2	

TSV AH	Tore	Pkt.
1. FC Echem	25:12	18
Vastorfer SK	20: 8	17
3. SV Scharnebeck	28:15	16
Dahlenburger SK	14:13	10
5. SV Göhrde/N.	12:14	10
6. TuS Barskamp	9: 1	29
7. SV Karze	17:17	8
8. Thomasburger SV	11:20	8
9. Sückauer SV	5:30	4



Party-Service Jens und Sigrid Koch

5 05859 - 1283 + 240

Wennekath 21401 Thomasburg Seite 9

Tabellenstände nach der Hinserie 2004 /2005

TSV A-Jgd.	Tore	Pkt.
1. SV Nienhagen	35:9	19
2. Thomasburger SV	36:16	18
3. SG Zernien	30:20	15
 VFL Westercelle 	21:15	13
5. FC Lüchow	17:18	13
SG Bodenteich/Wieren	20:22	10
7. TSV Gellersen	18:24	10
TUS Reppenstedt	9:22	7
9. SG Wustrow/Lemgow	9:30	6
10. SG Ripdorf/Emmendorf	16:35	3

TSV C-Jgd.	Tore	Pkt.
1. MTV Amelinghausen 1	49: 9	18
2. VFL Bleckede	54:15	15
3. Thomasburger SV 1	18:22	9
4. SV Ilmenau	25:31	9
5. TUS Erbstorf	14:12	7
6. TSV Bardowick	7:30	4
7. SV Eintracht Lüneburg	2:50	0
_		

TSV D-Jgd.	Tore	Pkt.
1. TUS Brietlingen	60:5	15
2. SV Ilmenau 2	40:14	12
3. Thomasburger SV	29:23	7
4. STV Artlenburg	21:15	7
5. SV Ehlbeck	9:65	3
6. Vastorfer SK	5:42	0

Landwirt Albert Stute Dorfstr. 18 21401 Radenbeck

Unser Sportheim ist immer einen Besuch wert!!!

Es werden warme und kalte Getränke zu sehr humanen Preisen geboten. Der renovierte Gemeinschaftsraum bietet Platz für Gruppen- und Familienfeiern (50 – 60 Personen), die allerdings 2-3 Wochen vorher angemeldet werden müssen. Auch der sonntägliche Frühschoppen ist sehr empfehlenswert, um sich über die Neuigkeiten im Dorf zu informieren.

Auf Ihren Besuch freuen sich Heidi und Horst Zotzmann

Die ERSTE - eine halbe Erfolgsgeschichte -

Die Hinserie hätt' nicht besser laufen können, geradezu optimal. Die I. ist souverän Herbstmeister. mit fünf Punkten Vorsprung und mit mehr als 40 erzielten Toren. Aus den letzten neun Spielen holte die Mannschaft 25 Punkte: wer rechnen kann: ungeschlagen in dieser Zeit!

TSV - Nachrichten März 2005

Nun will Coach Ingo Romich die Mannschaft gut aus Startlöchern bringen: "Wenn die ersten drei Matches konzentriert gespielt werden ..., dann läuft 's." Also, macht den Sack zu! So wie im Kreispokal auch: nach

zwei hochverdienten Erfolgen gegen Erbstorf (3:1) und Hohnstorf (4:1) folgte in einem

ausgeglichenen Spiel aeaen Reppenstedt ein glücklicher Sieg (3:1).

Auffällig in einem starken Team Steffen sind Grzyb. als defensiver Mittelfeldspieler mit Drang nach vorn, und Felix Schormann. Herz der Als Mannschaft bestimmt er - wie der Schlagmann beim Rudern - den Rhythmus, die Geschwindigkeit, greift der Situation entsprechend entwickelt ldeen Kreativität.

Am Ostersamstag (26. März) sind die Fans nochmals gefragt, findet das sehnsüchtig erwartete Halbfinale in Barnstedt statt.

Jungs, schießt den TSV ins Finale!



P prompt

U und

Z zuverlässig

H. Steckelberg Gemisch - u. Getränkemarkt

Gr. Strasse 48

21354 Bleckede - Garze

Tel.: 05852 - 687

Verleih von Zapfanlagen, Pavillion, Stehtische Partybänken u. Tische





Seite 12

Die ZWEITE

Die II. Herren haben sich diese Saison richtig gehend verjüngt! Die schmerzvoll hinterlassenen Lücken, die das Ende der Jahrzehnte andauernden Unterstützung durch die Alte(n) Herren bewirkte, werden nun durch Spieler der I. Herren ausgefüllt. Also, ohne Spruch: In der II. gibt es nun (grundsätzlich) genügend Spieler, die Alte(n) Herren werden nicht mehr gebraucht.

Und das ist auch gut so! Die II. hat richtig gute Ergebnisse eingefahren und Uwe Karstens lobt die gute Trainingsbeteiligung

sowie die Lust und den Spaß am Spiel, was zu einem guten Mittelplatz in der Hinserie führte. Die Superstimmung innerhalb der Mannschaft zeigte sich auch heißen wieder auf der Weihnachtsfeier im tiefsten Keller eines bekannten Brauhauses. Diese Einstellung will Coach "uns Uwe" mit in die Rückserie nehmen: "Ich peile den 4. Platz an. Und mit einer kontinuierlichen Mannschaft und einer kompakteren Spielweise schaffen wir das.

Seite 11

" Also macht es, Jungs!

Spargel-Heinrich

Spargel, Kartoffeln, Eier,

Gemüse, Obst



Heinrich Steinhauer Landwirtschaftsmeister

Im Winkel 1 21401 Thomasburg Tel. 0 58 59 · 353 Fax 0 58 59 · 628

Die "Alten" gehen am Stock

Ja, ja, wir werden alle nicht jünger. Für unsere alte Alt - Herren Mannschaft wird es immer schwieriger sich gegen die jungen Hüpfer durchzusetzen. Gerüchten, man könne uns beim Laufen die Schuhe besohlen, muss energisch widersprochen werden. Zwar ist der momentane Tabellenplatz nicht berauschend, aber wie heißt es schon in der Bibel:

Die Letzten werden die Ersten sein!

(und wenn es am Tresen ist)!

Nachdem die Winterpause mit Hallentraining genutzt wurde, sind wir guten Mutes, den Tabellenplatz bis zum Ende der Rückrunde zu verbessern. Jüngere "Alte" sind hinzugekommen und wenn wir erstmal in Schwung kommen!

Vielleicht können wir ja auch mal unseren Goalgetter Uwe aus der "Ersten" ausleihen, den können wir halt nicht ersetzen. Also: schaun' wir mal, es kann nur aufwärts gehen.



Henning Schmidt Spargelanlagen

Kirchring 9 • 21401 Thomasburg Tel. 0 58 59/230 Fax 305 TSV - Nachrichten März 2005 Seite 13 TSV - Nachrichten März 2005 Seite 14

Im Alter von 69 Jahren verstarb am 20. Februar 2005 unser Sportkamerad

Waldemar Sidoruk

Er gehörte dem Thomasburger Sportverein mehr als 50 Jahre an.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomasburger Sportverein von 1949 e.V.

Infos, Spielverlegungen, Termine und andere interessante Informationen unter:

www.thomasburgersv.de

Spielpläne, Tabellen und Begegnungen können unter der Adresse

www.fußball.de

eingesehen werden.

Termine

17.04.'05: II. Thomasburger Waldlauf

Pfingsten: Besuch vom SC Dunum

24.12.'05: Weihnachten

Lachhaft:

In der Halbzeitpause fragt der Trainer entsetzt seinen Mittelstürmer: "Warum hast du denn ein Eigentor geschossen?"
"Na ja, die Tore sehen auch so verdammt ähnlich aus!"

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fußballspiel 'Himmel gegen Hölle' machen könnte.
Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig:
"Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt?
Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel: Pele,
Beckenbauer, Charlton, Di Stefano, Müller, Maradonna, ... "
Der Teufel lächelt zurück:

"Macht nix, wir haben alle Schiedsrichter!"

"Haben Sie drei Sekunden Zeit?" fragt ein Zuschauer den Schiedsrichter nach Spielschluss. Dieser nickt zustimmend. "Dann erzählen Sie mal alles, was Sie über Fußball wissen!" TSV - Nachrichten März 2005 Seite 15 TSV - Nachrichten März 2005 Seite 16

Das gab 's vor mehr als einem halben Jahrhundert im TSV:

1950.01.20

Auf der Jahreshauptversammlung wurden gewählt:

1. Vorsitzender Oskar von Hinüber

Heinrich Eilmann sen. Heinrich Hopmann Irmgard Schild Willi Kleckner

Erweiterter Vorstand:

Geschäftsführer Paul Dubaschny

Schriftführer I. Schild

Kassenführer Helmut Findorff Kassenprüfer Gustav Eschemann

Jugendwart Fred Patzak

Der monatliche Beitrag wird auf DM 0,50 festgelegt.

Platzkassierer bleibt Fr. Sötebeer Zuschauerpreis bleibt **DM 0,30**

Kassenbestand am 31.12.1949: DM 139,46

Der erste Vorsitzende Herr von Hinüber eröffnete die Versammlung um 20,15 Uhr und schloss gemäß Protokoll die Versammlung um **10,45 Uhr** in der Hoffnung, dass der Thomasburger Sportverein weiterhin gut gedeiht.

1950.11.03

Laut Rechnung A. Schild, Zimmereimeister, beliefen sich die Ausgaben für den Neubau der Umkleidebaracke auf **DM 704,91**

1952.02.10

Zwischen dem TSV und der Schule wird folgende Vereinbarung getroffen:

"Im Falle einer Auflösung des TSV wird das Eigentumsrecht an der Umkleidebaracke auf dem Sportplatz der Schule in Thomasburg übertragen ".

Jetzt laufen sie wieder III

Sonntag, 17.04.2005 Start: 9³⁰ Uhr, ab Sportplatz des Thomasburger SV

Junkernhofer Waldlauf

Laufstrecken : 5 km, 10 km

Walken: 5 km

Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Durst und der kleinen Hunger danach können im
Sportheim und am Grill bekämpft werden.

Startgeld wird nicht erhoben.

Anmeldeschluss: Freitag, 15.04.2005.

Nachmeldungen sind bis Sonntag, 17.04.2005, 9.00 Uhr möglich.

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Eine Haftung jeglicher Art (Unfälle, abhanden gekommene Bekleidungsstücke und Gegenstände, etc.) wird nicht übernommen.

Ansprechpartner / Anmeldung:

Heino Müller Im Winkel 2 21401 Thomasburg © 05859 / 294 e-mail: hmueller@gmx.li

Es ist ein guter, alter Brauch: wo repariert wird, kauft man auch!

Forst- und Gartentechnik





Handel · Service · Reparatur · Verleih von Gartengeräten

21365 Adendorf · Elba 4 B

Telefon (0 41 31) 18 70 09 · Telefax (0 41 31) 18 72 96

Impressum

Redaktion:
Bernd Heuer, Burkhard Bisanz,
Rosemarie Schroeder, Heino Müller